

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Wilhelm Ludolf an August Hermann Francke.

Ludolf, Heinrich Wilhelm

London, 07.05.1701

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205124](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205124)

In Jesu unserm Wohlwollenden Könige 27. Maji 1701.
Vorbereitung angestanden am 23. April habe ich wohl angefangen, und Mr. Turner,
Sind überliefert. Die nachste am Sind Sidel überliefert war ich in die,
hat sich nicht bereit so weit erklärt, daß der Sind Sidel - Aufenthalt
zu Halle nicht in einer so angenehme Umgebung will, wenn sich nicht
nirgends Beförderung zeigt, daß Sidel wohl angewandt. In einem solchen
Infer wird sich vornehmlich gutem Theil zeigen, was man sich für
Kreuzung machen kann, Sidel weiß, daß wir den aufschlag Gmlich kost
zu gemüthlich gefat, und gleichwie so Sidel oft die wichtige consequenz
gleichfalls bezeugen, so werden sie sich ein wenig mehr allgemüthlich
nicht und gedult in anfangen nicht tadeln lassen, daß sie sich gemüthlich
nirgends, wohlgefragt mit ungenügendem prudenziell tractat
werden, wenn man sich selbst bezeugen, und die darin stehende
Kraft nichtig gebrauchen will. Der nach seiner mündlichen weisheit
und macht alles zum gutem anzuwenden weiß, was er verlangt in der
und davon hat, beystand und sagen, daß dies wohl zu sein folgen
nehmen der aufschlag möge.

Vorgangene weise habe ich Salomon Negri mit großem troste abgefer-
tigt, in dem wir nicht allein das zu aufbringung seiner Heil. Köpfe
und andere an sich mit ihm mercklich bezeugen, sondern ich auch
beym abschiede sehr christliche gemüthlich bezeugungen bey ihm gemacht
werden. Sidel weiß, daß man manchen sonder durch Sidel,
und was möglich ist auf die seine Heil. Köpfe zu aufbringen der Sidel
Sidel nicht zu lassen. Es hat mich unter andern in diesem stück
daß der gründtliche Sidel der Sidel und Prof Michaelis ist, der bezeugen
verlangen erfüllt, daß ich ihm zu einem instrumente addiscenda genuina
pronunciationis arabica verhoffen würde. Le de Hoest von Amsterdam
war aban hier und hat ihn über oft Sidel land sind und andere ad,
diese mit gegeben. Dem Königl Hofair haben wir 10. guinea zu
seiner Heil. Köpfe gegeben, und an andere gutten Sidel 4. guinea.
1. stück. Können ihn wohl auf den mal Sidel, die übrigen 3 stück
werden. Sidel weiß, daß wir die Sidel Sidel zu Halle bezeugen
und mich gutten Sidel lassen. Ich habe sehr wichtige anzufragen,
wie andere zu überliefert, ist auch kein geringes, daß wir nicht
10. Sidel oft aufwartung von mir zu haben manchen Sidel Sidel
Sidel wohlgefragt Sidel ihm in Sidel Sidel Sidel Sidel Sidel

Ich empfehle an die inliegenden an Mr. Turnern, wenn er seinen
Vertrauen nach die / zu nächsttag bei mir eintrifft, will ich ihn
empfehlen auf meine Verfügung 10 th pro die nach Halle zu überweisen, so
wenigstens 50 th in Halle unterhalten wird. Dann 3 th. i. Shill.
an Salomon Heyri und 20 th an Berchelman zu seiner ansehn-
lichen zu befürdern, Letzter wird auch den anderen in aufsehung dieser
manchen regieren haben, daß ich wohl mit ihm nicht verwechseln
sollte. Höchst solider Berchelman und ein Tabakhandelsgewinn, ist
mir sehr lieb in schreiben und disposition zu erleuchtung der
sich essentiell. Zu erleuchtung der gemeinsamen wird er gute
gelingen haben. Es wird mir zwar mein concept ziemlich dadurch
verändert, daß er so spät überkommen wird, wenn der seinen
wird, kann ich an dem vorgeschalteten Vocabularium nicht arbeiten.
Daß ich also sehr besorgt worden ob / seinetwegen abhelfen, zu
maßen ob mir etwas fallen wird, den Vortheil Theil meiner einfluss
auf ihn zuwenden. Der seinen wirksamkeit aber hat endlich doch durchge-
drungen, und so durch Berchelman gerade der nunmehr wohl an / schlägt, kann
so viel gut als danach zu erwarten, und wenn diese sehr Scopus ist,
hat er an 10 Shill. oder 2 (wenn wirklich genug. Je Wiegert
und je mehr der haben anfangt long wird größerer arbeit nicht
mehr gefordert, da über diese Berchelman's arbeit unfruchtbar
zu seinem eignen unterrichtet davon wird. Dann er sich gleich nach
empfangen wenigstens letzten aufmerksam setzen, würde er zu seiner über-
haupt forschend sein wird gehalten haben. Die werden ihn ja in Hamburg
an jemand recommendiren können, der ihn auf die stift anfordern
dürfen können, Je Wiegert und mehr werden sich für seine
ansehen, daß er sich also zu Je Wiegert und mehr finden
können, kann man mir offen gestehen mit gegeben worden an Mr.
Charles Joy, near the Church of St. Dunstons in the
East. folgendes inhalt: This young man is sent for
by Mr. Ludolf, and he hath ordered, to recommend the said
person to ye care, that he may be able to find the way to
those friends, that will help him forward to Oxford. Mr. Joy
wird auch an dem andern der stift ankommen.

se Wigers und Mehders schickte Langst mir an für euch son, haben mich
 long die 40 und hi noch unterschieden mofen bestimung. Grüssen Mr.
 Bridges und ichen ist actual mißverständniß, hatte aber ob selte einen
 gehen und alles zusammen. Wenn der ofolise Bridges aber so viel aufse
 rung als gute intention selte, könnte ob grofse dieste thun, und würde
 ihn sehr nützlich gewesen seyn, wenn er sein fiendliche beantwortung
 selte, weil umgang mit fremden Lanten dem gemüthe einen unwillkürli
 chen beziehung und mofen geprüftheit zu geben pflegt. Und weil
 ob die nation an umgange mit ausländern mangelt, entsteht
 daraus ein und unkonvenient so denen befreundet selte so viel
 mit Engländern zu thun haben.

Es ist mir leid daß ich L. Kochen vor meiner abreise nach Oxford nicht
 haben werde, weil ich mich den 13. diest um fünf aufbrachen werde,
 so es mir nicht würde ihn aber so nützlich seyn gleich anfangs sich in
 Oxford aufzuhalten, als nachgehends, hi maffe da er sich erst in England
 übermüß, oft er sich sonderlichen umgang mit Engländern promittir
 kan

Die nachricht um Nurnberg ist mir sehr angenehm gewesen, bedauert
 mir eine person fallen seiner protestation wegen daß s. h. der Bräutigam
 nicht darin aufhalten, mit andern aber kan man sich freylich in diesem
 stück nicht genugsam befassen, selte auch, daß in der Bräutigam
 an die Societät alhier übergedenkt worden, daß sie bey dem Bleibniß
 der Bräutigam in winter angeführt, nach dem der geistliche winter den
 kirchungen überstanden könnte er mir den soß der lobend in die
 näst und frey schenken lassen. Lae cissimi ad huc in hie oris
 hie verba capiunt. Ist unterdies der Bräutigam ein dreyer methode
 daß er viel mehr noch offe freude hi was den macht, wie mir long
 mir eine esel hi einen correspondenzs membre der Societät bezeugt.
 Habe auch manich ob der Bräutigam, daß er in gemein die so mor,
 hification nicht ohne seyn läßt, wenn ich vor einigen diest mich
 zuerkennen guten werke mir actual aufzusuchen beginne. Dazugegen
 er mir manche freude freude mit befohret wenn ich mir für ein
 wenig zu promittir getraut. Dergleichen freude selte ich inläßt

Durch ein Schreiben aus Livorno, darin mir Mr. Scart schreibt, er habe
die 50. 18te Bogaforte massen für Mr. Satchow und Adlung an
Le Kombout übermasset, Bogaforte aber nicht daß ich sie für
einmal gut thue. Nun also die gütthätigkeit der Freunde, so mir
für eine and'gesehene Kasse, auf eine andere Weise gelieferte
habe noch ein mit nur 2 guineas umschungen für Capas Scraphim
sicham unterfalscht, dann ich wirklich 7 Stk. Kasse für. Von
dem Englischen Kassehumb gegeben, bildet sich nicht wohl ein, daß
für dergleichen ansehnlichen Geld so pfusendlich aufzubringen. Weil der
Kassehumb in Martie noch nicht weit gegangen, und je Commen
samt willkür noch stärker überkommen wird, dürfte der Kommen
tante für Constantinopel die Zeit nicht lange weilen, sollte dannoch
Kassat würde sie nicht werden, und Le Kombout gedult werden,
welche wegen der mangelnden Correspondenz werden.
Der Le Envoys in Stücken ist mit seinem Informator und beiden
Zugewandten Domestiken sehr wohl und für sich zufrieden, sollte sie
werden sich durch unvorsichtige Kasse nicht etwa inbühnliche
Unbrunnlichkeit mischen. Wohlgehe ich darüber zu erinnern, weil der Envoys
meldet, daß der Informator noch nicht so viel Erfahrung
als gute Intention habe.

P.S. 7. 9. May. Ich habe Le Turnern die oben gedachte Zehn 10
Zugewandten, davon abgemaltene Kasse für disponieren, die Bogaforte
Hoy Exemplaria Macarii Græce et Latine für Bogaforte, und dem Mayss
für die 5. 10. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100.
Horum Testamentum aufgeben können, auch dafür fünf 10 für Kasse
und andere Kasse dafür in ihrer Bibliothek für Kasse. Gleich nach dem
Kasse der Kasse sich Kassehumb für abrisse präparieren, damit
er sich bald auf der Kasse, als obgedachte 10 10 annehmen.
Le Turner überzieht für seinen Kasse nach gut befinden ihn aufzugeben,
und nicht mehr als er Kassehumb aufzugeben, mit dem Hebräisch
und Kassehumb hat ob Kassehumb, mir gute Kasse für Kasse, und so viel
als möglich lateinisch und für Kassehumb, würde ihn möglich sein. Damit
er sich sein Kassehumb nicht Kassehumb, Kassehumb für am Kassehumb
auf Kassehumb Kassehumb, Kassehumb Kassehumb, Kassehumb Kassehumb, Kassehumb Kassehumb.